5. Tag – Heilige/ Taufe-Firmung-Eucharistie-Konfirmation – Menschen werden füreinander Geschenk – wir werden Kirche - Initiationssakramente

Ziel: Merken - Wir sind füreinander Geschenk, weil Gott uns liebt … und wer das merkt … der gibt das auch weiter

Bausteine für den Tag

- hat es ja genug im Heft zu den „Heiligen Gottes" in beiden Kirchen

- Fußstapfen vorbereiten: was gefällt mir von wem? (auf einer Seite des Fußstapfen steht ein Wert/ eine Art des Lebens von den Heiligen – rückseitig der Name des Heiligen … Kinder wählen aus welche Stapfen sie gehen möchten) – es können auch mehrere Heilige mit den gleichen Stapfen sein
  hier kann man auch die Namesheiligen der Kinder ins Spiel bringen
  Beispiel:

ober e Fußstapfenseite	verdeckte/ untere Seite
Schöpfung bewahren	Franziskus, Franziskus I.
Ökumene leben	Roger Schutz
für die Wahrheit einstehen	Sophie Scholl, Diedrich Bonhoeffer
mit den Armen teilen	Nikolaus, Martin, Elisabeth
Lieder von Gott und dem Leben singen	Jochen Klepper, Paul Gerhard
jeden Tag/ Monat/ abundzu einen Bibeltext lesen und leben	Chiara Lubich
Andere lehren	Johannes Wichern, Don Bosco
zu Außenseitern stehen	Roger Schutz, Bernhard Lichtenberg
für Kranke da sein	Elisabeth, Mutter Teresa
beten und arbeiten	Benedikt

- Heiligenquartett aus BDKJ anfordern und spielen (kostet 5€)

- Indianerkinder erhalten ihren Namen, wenn sie erwachsen werden: Der mit dem Wolf tanzt, flinke Feder, schneller Adler …. ggf. am Ende der Woche geben sich Kinder diese Namen – als Ehre/ Wertschätzung! Nicht als Beleidigung z.B. Vielfraß besser: der mit dem guten Geschmack
  Gnadengaben 1 Kor 12,4-13

- Initiationssakramente – sich festmachen an Gott/ Gott macht sich fest an mir – dabei die Zeichen/ Symbole/ Texte betrachten: Wasser, Öl, Brot, Feuer, Kelch, Schale, Osterkerze in die Mitte legen und alle Gedanken dazu zunächst sprechen lassen – die Symbole zu den Sakramenten zuordnen lassen, wohin? wofür?
  Lebenslauf betrachten – ggf. mit Straßenmalkreide in die Mitte malen – wann bekommt man die Sakramente geschenkt – wer bittet darum?
  dabei Taufe als kirchenverbindendes Sakrament, das egal wo … nur einmal im Leben geschenkt wird (Reinigung, Sündenvergebung, Neubeginn)
  Eucharistie + Firmung – Konfirmation – Abendmahl und Geistsendung

- S.79 Gleichnis vom Sämann – uns ist ein Korn geschenkt am Anfang unseres Lebens … wie setze ich es ein? ggf. erhält jedes Kind eine kleine Schachtel (Streichholzschachtel oder gebastelt) mit einem Korn - Was bedeutet für mich Frucht bringen? … und dann komm ich wieder auf Werte/ Schätze/ Beziehungen des Lebens
  wenn jemand sagt – mein Korn ist nicht aufgegangen oder unter die Dornen gefallen – das könnte man ggf. auch als Bußaugenblick nehmen oder als Augenblick der Fürbitte

- Würfelspiel S. 113 – mit dem Ziel der Gemeinschaft und Individuum betrachten, hab ich leider doch nicht auf der CD gefunden

- Gedenkfeier für Menschen, die sich verschenken – nicht schlecht – kann man ja auch katechetisch machen und ins Gebet münden (ich stell mir ne kleine Gruppe vor und KatechetIn/GruppenleiterIn erzählt kurz die

Lebensgeschichten …. Kinder ergänzen von Heiligen, die sie kennen oder umgekehrt, erst Kinder, dazwischen die hier erwähnten, ggf. Don Bosco von vor 2 Jahren dazu, für jeden wird in der Mitte eine Kerze an einer Jesuskerze/ Osterkerze angezündet, die als erste da steht

- ggf. alten Taufstein in einer alten evangelischen Kirche/ Taufschale betrachten – als Ort des Glaubensbekenntnisses, Taufsteine sind stille Zeugen der Weitergabe des Glaubens – wo bin ich getauft?